

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 117 (1991)
Heft: 34

Artikel: Fast zu wahr, um gut zu sein...
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-617284>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Yuppie-Tragödien

(Teil 5)

Ernst blickte er über die aufgewühlte See. Soeben hatten die Blinkleuchten am Ufer ihr stakka-tohaftes Warnblinken begonnen. Sturmwarnung! Ob da draussen noch einer war? Die ersten Böen liessen sein Armani-Sakko flattern. Er runzelte die Stirne. Vielleicht war sein neuer Goldfischteich doch etwas zu gross geraten ... *wr*

Fast zu wahr, um gut zu sein ...

Die deutsche Zeitung WAZ geruhte zu vermelden: «Bei geistiger Unfähigkeit sinkt die Intelligenz.» *wr*

Home-Sitter

In Köln vermittelt Frau Gudrun Meier «Home-Sitter», die ein betreutes Heim nur drei Stunden am Tag und eine in der Nacht verlassen dürfen. Die Kunden, ferienabwesend, schlagen zwei Fliegen mit einer Klappe: Ungebetene Gäste werden abgeschreckt, Haustiere versorgt, wobei in einem Fall sogar eine trachtige Igelin, die in der Hundehütte niederkommen wollte, betreut werden musste. *G.*

Ein wahrer Volltreffer

Auf einem Volksfest in Coburg (Deutschland) vergnügte sich ein Ehepaar an einem Schiessstand mit «Photoschiessen». Derweil stahl eine mehrköpfige Jugendbande der Ehefrau den Geldbeutel. Was die jungen Diebe dabei nicht bedachten, war die Treffsicherheit des Ehemannes — just in dem Augenblick des Diebstahls landete er einen Volltreffer, das Blitzlicht flammte auf, und die Diebe waren auf frischer Tat auf Film gebannt. Die Festnahme der Diebe war für die Polizei durch die scharf getroffenen Portraits ein Kinderspiel ... *wr*

SCHACH

Auflösung von Seite 20: Der Gewinnzug war 1. ... Se4! und Weiss gab auf. Nach 2. Txc5 Sxc5 geht d3 oder d6 verloren.

ANAGRAMM DER WOCHE

Auflösung:

Trockenblumen stehen träumend in der Vase

Herr Müller!

HANSPETER WYSS

Leider waren Meiers verhindert — na ja, da hab' ich halt Sie eingeladen, Herr Müller ...



Annahme

Eine mässig gut besuchte Party. Zwei Herren stehen vor dem eher dürftigen Buffet.

1. Herr: «Was nehmen Sie?»

2. Herr: «Ich nehme erst mal an, dass ich hier nicht lange bleiben werde ...» *rs*

Vorsicht, Kurven!

In den durchaus ernstgemeinten, von feministischen Linguistinnen herausgegebenen «Richtlinien zur Vermeidung sexistischen Sprachgebrauchs» werden «alle, die professionell und offiziell geschriebene und gesprochene Sprache produzieren», gebeten, unter allerhand anderem Ergötzlichem auch zu beherzigen, dass «Ursula Andress, der Kurvenstar» durch «Ursula Andress, die Filmschauspielerinnen» zu ersetzen sei.

Wobei allerdings übersehen wird, dass auch Minnie Maus und Pippi Langstrumpf Filmschauspielerinnen, aber halt nicht so kurvig sind. *pin*

Matt-Scheibchen

«Was würdest du tun, wenn ich dir 10 000 Franken schenken würde?»

«Nachzählen!» *wr*

Pünktchen auf dem i



öff

Trockene Gedanken

Biete Arbeitsplatz für Zimmer mit Meer-Sicht ... *ks*

Übrigens ...

... werden die berühmten Biergärten in München neuerdings als «Bierotope» bezeichnet. *wr*

Hintergründig

Am gefährlichsten für den Autofahrer ist nach Unfallstatistiken der Frontalaufprall. Manche Leute machen sich aber auch Gedanken über die Verkehrsunfall-Risiken von Fussgängern — so zum Beispiel das *Lenneper Kreisblatt* (Deutschland), das mit wissenschaftlichem Stolz vermeldete: «Fussgänger sind vor allem im hinteren Teil gefährdet.» *wr*

Dies und das

Dies gelesen (als fetter Blickfang): «Porno — des Staates Mühe, uns vor uns selbst zu schützen.» Und *das* gedacht: Amänd vor allem vor allzu miesen Vorbildern? *Kobold*

REKLAME

LUFTSEILBAHN

Chäserrugg

UNTERWASSER

Fahrplan täglich bis 3. November!